

und flachen Felde in Battaille nicht bestem vortheil anzuordnen / wird jeziger zeit weit anders / als vor 40. 30. 20 und mehr jahren üblich ware / practiciert: Dañ vor disem hat man die Interval la, in der Form eines Schacht=spiels / (welches auß der Griechen art / so ihre Schlachtordnungen also anstellten / seinen ursprung genossen) am meisten observiert: Jezo aber gebrauchet man sich einer sehr weit außgebreiteten Fronte, und in gerader Lini: Und auff die Art lehrnen wir Christen von Türken / und stählen ihm die künste ab. Dañ der hat sich je und allezeit bei anrettung großer Haupt=Schlachten mit seiner übermachten starken Armada in einer weit außgebreiteten Fronte, und in gestalt eines halbenmonds in flachen Felde gegen die Christen also präsentiert / und dargegen meisten theils die Victori gegen die Unserigen erhalten / weil er uns Christen auf solche weis umzingelt / und veringelt / und zugleich in der Fronte, in der Flancq, und im Rücken ataquirt, und also leicht ruinirt und geschlagen hat.

Wie groß eine Batallion sein müsse:

Die rechte größe einer Battallion zu Fuß solle in 5. oder 600. Mann bestehen / wann Infanterej wider Infanterej schläget.

Die Truppen Reüter sollen von 100. Pferden sein / und sollen dise 100. Pferd in 5. Glidern bestehen / in jedwederm Glid allzeit 20. Reüter / dañ weilen die Pferd viel länger / als breit / als kömmt die Squadron in eine rechter Befierte.

E R D E.